


Niederschrift der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.04.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:07 Uhr
Ende:	17:58 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Möller
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
3.1.	Dringliche Informationsaufforderung - Kindertagesstättenanierung 2016 BE: Herr Kordon, Fraktion CDU hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur	0649/16
3.2.	Änderung der Besetzung im Unterausschuss "Familienförderung" BE: Vertreter Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0675/16
4.	Einwohnerfragestunde	

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
6. Festlegungen des Ausschusses
7. Informationen
- 7.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.)
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes
- 7.4. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-
Nummer

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, eröffnete die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Es waren 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Möller begrüßte alle Mitglieder und Gäste des Ausschusses.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möller, informierte über folgende Vorlagen und ließ über deren Dringlichkeit abstimmen.

DS 0649/16 – dringliche Informationsaufforderung – Kindertagesstättenanierung 2016

Die Dringlichkeit wurde wie folgt bestätigt:

ja 12 nein 0 Enthaltung 1

DS 0675/16 – Änderung der Besetzung im Unterausschuss "Familienförderung"

Die Dringlichkeit wurde wie folgt bestätigt:

ja 13 nein 0 Enthaltung 0

Die Drucksachen wurden unter Tagesordnungspunkt 3 – Dringliche Angelegenheiten beraten.

Weitere Änderungen zur Tagesordnung lagen nicht vor.

3. Dringliche Angelegenheiten

- 3.1. Dringliche Informationsaufforderung - Kindertagesstättenanierung 2016 0649/16
BE: Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur

Die Vorlage sowie die Stellungnahme der Stadtverwaltung lagen den Ausschussmitglieder als Tischvorlage vor.

Es gab keine weiteren Rückfragen.

Zur Kenntnis genommen

- 3.2. Änderung der Besetzung im Unterausschuss "Familienförderung" 0675/16
BE: Vertreter Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Drucksache lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0 beschlossen

Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt folgende Änderung bei der Besetzung des Mitgliedes des Unterausschusses "Familienförderung":

Als Mitglied wird abberufen: Jens Adolphs.

Als Mitglied wird berufen: Frau Ina Bauer.

1.Stellvertretende Mitglied: Herr Thomas Tappert

2.Stellvertretende Mitglied: Herr Martin Kosny

4. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen lagen nicht vor.

5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 5.1. Mitgliederregelung UA des JHA
BE: Vertreter der Fraktion Freie Wähler, FDP, Piraten

0638/16

Es gab keine Wortmeldungen.

beschlossen Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Für die Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN wird als Mitglied in den Unterausschuss Familienförderung bestellt:

neu: Stefanie Hantke
(alt: Daniel Stassny)
1. Stellvertreterin: Alexandra Bernhardt
2. Stellvertreter: Daniel Stassny

02

Für die Fraktion FREIE WÄHLER /FDP/PIRATEN wird als Mitglied in den Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung bestellt:

neu: Stefanie Hantke
(alt: Daniel Stassny)
1. Stellvertreterin: Alexandra Bernhardt
2. Stellvertreter: Daniel Stassny

6. Festlegungen des Ausschusses

- 6.1. **Vertagung aus der Sitzung des JHA vom 18.02.2016: Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 03.12.2015 zum TOP 9.2 - Pflege des Außengeländes der Einrichtungen der Jugendarbeit** 2828/15
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Die Stellungnahme zur Festlegung erfolgte mündlich.

Ein Vertreter des Jugendamtes informierte, dass die Gespräche mit dem Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung stattfanden, bisher jedoch keine abschließende Lösung gefunden wurde. Auf Grund mangelnder Ressourcen sei es dem Amt für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung nicht im vollen Umfang möglich, die Pflege der Außengelände in Einrichtungen der Jugendarbeit zu übernehmen.

Auf Wunsch der Ausschussmitglieder soll nach Erarbeitung einer abschließenden Lösung das Ergebnis im Unterausschuss Kinder- und Jugendförderplanung eingebracht und anschließend im Jugendhilfeausschuss vorgestellt und beraten werden.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. **Vertagung aus der Sitzung des JHA vom 10.03.2016: Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 18.02.2016 - Übernahme der Dolmetscherkosten bei Elterngesprächen in Kitas** 0358/16
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Die Stellungnahme der Verwaltung (Stand 07.04.2016) sowie eine von Frau Keil zur Verfügung gestellte Information zum Vermittlungsservice für Sprach- und Integrationsmittler¹, lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, fügte ergänzend zur Stellungnahme der Verwaltung hinzu, dass in Bezug auf die Schuluntersuchung Leistungen zur Realisierung von Pflichtansprüchen durch die Verwaltung zu bezahlen sind.

Die amtierende Leiterin des Jugendamtes, Frau Dr. Schwiefert, fügte ergänzend hinzu, dass zum in der Februarsitzung eingebrachten Vorschlag zur Inanspruchnahme von Videodolmetschern eine Bedarfsanfrage bei allen entsprechenden Ämtern stattfand. Der Bedarf wurde seitens der Ämter nicht bestätigt.

¹ Anlage 1

Im Bereich Kindertageseinrichtungen, so die amtierende Amtsleiterin weiter, wurden die einzelnen Einrichtungen darüber informiert, dass im Amt für Bildung eine Liste mit registrierten ehrenamtlichen Dolmetschern hinterlegt ist, welche im Bedarfsfall in Anspruch genommen werden können. Videodolmetscher werden, auf Grund des Befragungsergebnisses, vorerst nicht in Anspruch genommen.

Frau Lochner gab zu bedenken, dass in Kindertageseinrichtungen, auf Grund sprachlicher Probleme, immer wieder Missverständnisse auftreten. Des Weiteren gebe es auch kritische Rückmeldungen zu ehrenamtlichen Dolmetschern. Um Eltern und Erziehern die Möglichkeit zu geben, vor allem bei konfliktbelasteten Gesprächen auf ausreichend qualifizierte Dolmetscher zurückzugreifen, sprach sich Frau Locher für einen Dolmetscherpool aus. Sie begründete, dass zur ordnungsgemäßen Umsetzung des Bildungsplanes Elterngespräche unerlässlich sind.

Frau Keil stellte kurz die von ihr verteilten Unterlagen vor und bat, diese als Rechercheergebnis zu sehen.

Ein Vertreter des Jugendamtes fügte abschließend hinzu, dass die Übernahme von Dolmetscherkosten noch nicht abschließend geklärt ist und der weiteren Prüfung unterliegt.

Hieraus ergab sich folgende Festlegung:

0764/16	Der Jugendhilfeausschuss bittet die Verwaltung des Jugendamtes um Prüfung der Möglichkeiten, Dolmetscherkosten im Bereich Kindertageseinrichtungen aus Fördermitteln der Jugendhilfe oder über die Betriebskosten nach ThürKitaG zu finanzieren und einen entsprechenden Beschlussvorschlag zu formulieren. T: 02.06.2016 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
---------	--

zur Kenntnis genommen

- 6.3. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des JHA vom 10.03.2016 zum TOP 6.2 Konzept zur Erweiterung der Betriebserlaubnis der KITAS - hier: Einführung des Online Portals zur Vergabe von Kindertagesplätzen** **0498/16**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Die Stellungnahme der Verwaltung zur oben genannten Drucksache erfolgte mündlich.

Ein Vertreter des Jugendamtes fasste kurz den bisherigen Werdegang des Onlineportals "KIVAN" zusammen. Er informierte, dass die Träger per E-Mail zur vorläufig freiwilligen

Nutzung befragt wurden, einen Entwurf über einen Kooperationsvertrag erhielten sowie über erste Schulungstermine. Des Weiteren erläuterte er, dass Daten, welche in der Stadtverwaltung Erfurt verfügbar sind, mit Zustimmung der Träger, bereits eingespielt werden.

Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Frau Thierbach, schlug vor das Onlineportal in der kommenden Sitzung als Information der Verwaltung vorzustellen. Alle aufkommenden Fragen können im Anschluss besprochen werden.

Dieser Vorschlag fand seitens der Ausschussmitglieder Zustimmung.

zur Kenntnis genommen

7. Informationen

- 7.1. **Vertagung aus der Sitzung des JHA vom 18.02.2016: Erweiterung Fläche Pergamenterkindergarten** **0231/16**
BE: Herr Kordon, Fraktion CDU
hinzugezogen: Leiterin des Pergamenterkindergartens, Leiter Amt für Grundstücks- und Gebäudeangelegenheiten, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur,

Die zweite Zuarbeit, als Stellungnahme der Stadtverwaltung, lag den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

- 7.2. **Information zur Umsetzung der DS 2673/15- Entwicklungsstrategie für die frühkindliche Bildung und Betreuung in Erfurt** **0540/16**
BE: amt. Leiterin des Jugendamtes

Fragen von Frau Keil, zum Zeitplan der Abstimmung des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung und dem Jugendamt sowie die Vorlage eines Beschlussvorschlages zur "Rahmenrichtlinie über die Grundsätze der Organisation und Durchführung von Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Erfurt" wurden durch die amtierende Leiterin des Jugendamtes, Frau Dr. Schwiefert, beantwortet.

Des Weiteren soll der Unterausschuss Kindertageseinrichtungen mit der Umsetzung des Unterpunktes 5 zur oben genannten Drucksache beauftragt werden. Ein entsprechender Antrag auf Verweisung wird seitens des Jugendamtes in der kommenden Ausschusssitzung gestellt.

zur Kenntnis genommen

7.3. Informationen zu jugendhilferelevanten Beschlüssen des Stadtrates (mdl.) BE: amt. Leiterin des Jugendamtes

Es gab keine jugendhilferelevanten Beschlüsse des Stadtrates.

7.4. Sonstige Informationen

Auf Rückfrage zum aktuellen Umsetzungsstand der Richtlinie im Bereich Tagespflege informierte die amtierende Amtsleiterin des Jugendamtes, Frau Dr. Schwiefert, über eine stattgefundene Veranstaltung zum Thema. In der Veranstaltung wurden wesentliche Bestandteile der Verwaltungsvorschrift erläutert und mit den beteiligten Tagesmüttern diskutiert. Als Ergebnis wurde eine Vereinbarung vorgestellt, die die beteiligten Tagesmütter bis April unterschreiben können. Von 85 Tagesmüttern haben bisher 30 Tagesmütter die Vereinbarung unterzeichnet.

Herr Panse fragte, was passiert, wenn die Vereinbarung nicht unterzeichnet wird.

Frau Dr. Schwiefert antwortete, dass die Tagesmütter bereits darüber informiert wurden, dass in diesem Fall die Betreuungsverträge mit einer Frist von drei Monaten gekündigt werden müssen.

Zur kommenden Ausschusssitzung im Mai wurde folgende Festlegung getroffen:

0765/16	Der Jugendhilfeausschuss bittet um Informationen über die Anzahl der unterschriebenen Vereinbarungen zur neuen Verwaltungsvorschrift im Bereich der Tagespflege, differenziert nach Vertragsoptionen. T: 12.05.2016 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
---------	--

Im Weiteren informierte Herr Möller über die Einladung zur Fachtagung "Glücksspiel und Jugendschutz"² sowie über die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses mit dem

² Anlage 2

Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile zum Thema "Satzung der Landeshauptstadt Erfurt über die Durchführung von Erhebungen und zur aleatorischen Bürgerbeteiligung".

Die Ausschussmitglieder einigten sich einstimmig auf folgende Protokollfestlegung:

Im Vorfeld der abschließenden Beratung im Stadtrat, ist dem Jugendhilfeausschuss die Möglichkeit einzuräumen, eine Beratung zum Thema aleatorische Bürgerbeteiligung in der kommenden Sitzung des JHA abzuhalten. Zudem sollte der federführende Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile zu seiner abschließenden Beratung das Votum des JHA berücksichtigen können.

Da auf Landesebene derzeit die Evaluation der örtlichen Jugendarbeit durchgeführt wird, erkundigte sich Herr Weise über den aktuellen Beteiligungsstand der Stadtverwaltung und des Jugendhilfeausschusses.³

gez. Möller
Vorsitzender

gez. 
Schriftführerin

³ redaktionelle Anmerkung: die Ausschussmitglieder erhielten am 18.04.2016 per E-Mail eine Einladung zum Fokusgruppengespräch am 28.04.2016.